

01) Andreas Clement

(1653)

Herr Andreas Clement bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (zwei Ölgemälde von Hanns Sprung, Haus in Rhens, Größe 65,5 x 68,5 cm, Winterlandschaft, Größe 65 x 75 cm, 1930er Jahre) in Höhe von 5.000,00 Euro an, zweckgebunden für den Bestand des Mittelrhein-Museums. Ein Vermerk zur Wertermittlung durch Herrn Dr. Matthias von der Bank liegt vor. Die Werke wurden nach Auskunft des Kunstpreisregisters mit vergleichbaren Werken des Künstlers bewertet. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

02) Freundes- und Förderkreis der IGS Koblenz e.V.

(1654)

Der Freundes- und Förderkreis der IGS Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (Gartengeräte, Hochbeete, Materialcontainer, Carport, Foliengewächshaus, Vieleckbank etc.) in Höhe von 23.844,26 Euro an, zweckgebunden für das Schülerpark-Projekt „Schulgarten“ der IGS Koblenz. Ein Vermerk zur Wertermittlung durch Herrn Rudolf Kohns, Gartenarchitekt und ehrenamtlicher Koordinator des Schülerpark-Projekts, liegt vor. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen. Folgekosten entstehen der Stadt, wie bisher, in Höhe von ca. 5.000,00 Euro/jährlich. Darüber hinaus gehende Kosten werden vom Freundes- und Förderkreis der IGS Koblenz e.V. übernommen. Das Schülerpark-Projekt wurde bereits im Jahr 2012 begonnen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

03) Regionalinitiative Faszination Mosel

(1655)

Die Interessengemeinschaft Regionalinitiative Faszination Mosel bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (ein Baum Prunus persica ‚Rt. Weinbergpfirsich‘, 3xv mDB, StU 12-14, Hochstamm) in Höhe von 171,20 Euro an, zweckgebunden zur Pflanzung des Baumes im Stadtgebiet Koblenz. Ein vergleichbares Kostenangebot liegt vor. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vermögen der Interessengemeinschaft. Folgekosten entstehen der Stadt durch die Einpflanzung sowie Bewässerung und Schnittkosten.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

04) Koblenz-Touristik GmbH

(1656)

Die Koblenz-Touristik GmbH bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 6.401,02 Euro an, zweckgebunden für das Theater Koblenz. Es handelt sich hierbei um den Verzicht auf Ausgleich der Rechnung über die Raumbuchung des Kaisersaals des kurfürstlichen Schlosses sowie um Technikkosten für das Koblenzer Literaturfestival „ganzOhr“. Die Zuwendung erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Die Koblenz-Touristik GmbH ist eine Eigengesellschaft der Stadt Koblenz. Die Beziehungen sind bekannt.

05) Ernst Metzler

(1657)

Herr Ernst Metzler bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 400,00 Euro an, zweckgebunden für die Pflanzung eines Baumes auf dem Hauptfriedhof. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

06) Verein der Freundinnen und Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e.V.

(1658)

Der Verein der Freundinnen und Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 770,00 Euro an, zweckgebunden für die Technik zur Produktion von Podcasts. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Der stellvertretende Vorsitzende (Christian Altmaier) ist Mitglied im Stadtrat.

07) Stiftung Zukunft Sparkasse Koblenz

(1659)

Die Stiftung Zukunft Sparkasse Koblenz bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 3.000,00 Euro an, zweckgebunden für die Kulturtagung Ehrenbreitstein 2021. Die Zuwendung erfolgt aus dem Stiftungsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

08) Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V.

(1660)

Die Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 2.000,00 Euro an, zweckgebunden für das Kunstprojekt "Kunst am Schloss". Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

09) Stiftung Zukunft Sparkasse Koblenz

(1661)

Die Stiftung Zukunft Sparkasse Koblenz bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 3.000,00 Euro an, zweckgebunden für die Jugend- und Literaturtage 2021. Die Zuwendung erfolgt aus dem Stiftungsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

10) Stiftung Zukunft Sparkasse Koblenz

(1662)

Die Stiftung Zukunft Sparkasse Koblenz bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 3.000,00 Euro an, zweckgebunden für den Breitbach-Preis der Stadt Koblenz 2021. Die Zuwendung erfolgt aus dem Stiftungsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

11) Marianne Holzer

(1663)

Frau Marianne Holzer bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (vollständig erhaltenes Kaffeeservice bestehend aus 23 Einzelteilen aus dem 19. Jahrhundert aus der Porzellanmanufaktur Nathusius) in Höhe von 1.000,00 Euro an, zweckgebunden für den Bestand des Mittelrhein-Museums. Es liegt ein Vermerk zur Wertermittlung von Herrn Dr. Matthias v. d. Bank vor. Das Kaffeeservice besteht aus 6 kompletten Gedecken (Kaffeetassen, Untertassen, Kuchenteller), Kaffeekanne, große Zuckerdose, große Milchkanne und 2 Gebäckschalen. Die Nathesius-Fabrik war eine bekannte preußische Porzellanmanufaktur, die allerdings nur von 1826 - 1847 bestand. Demzufolge sind Stücke aus dieser Fabrik selten und gelten als Sammlerstücke. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

12) Deinhard-Stiftung

(1664)

Die Deinhard-Stiftung bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 7.800,00 Euro an, zweckgebunden für die Anschaffung einer Küchenzeile mit Gläserspülmaschine im Mutter-Beethoven-Haus. Die Zuwendung erfolgt aus dem Stiftungsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Der Vorstand der Stiftung setzt sich aus je zwei Vertretern der Firma Peter Mertes KG und der Stadt Koblenz zusammen (Oberbürgermeister der Stadt Koblenz vertreten durch die Kulturdezernentin PD Dr. Margit Theis-Scholz und Museumsdirektor Dr. Matthias v. d. Bank).

13) Traute van Aswegen**(1665)**

Frau Traute van Aswegen bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (24 verschiedene Buchtitel für die Stadtbibliothek) in Höhe von 263,78 Euro an, zweckgebunden zur Einarbeitung in den Bestand der Stadtbibliothek in die Kinderbuchdatei. Die Wertermittlung erfolgte über vergleichbare Werte der Internetplattform "medimops". Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.